

PRESSEMITTEILUNG

Eigenverbrauchsbonus macht Kombination Wärmepumpe/Fotovoltaik interessant

Solarthermie erhält ernsthafte Konkurrenz

Auf der Fachmesse Intersolar werden zahlreiche Lösungen gezeigt, mit denen sich der Eigenverbrauch von Solarstrom erhöhen lässt. Dazu gehören auch Lösungen, die Wärmepumpen mit Strom aus Fotovoltaikanlagen betreiben. Wer jedoch glaubt, er könne mit dem Strom vom Dach sein Haus heizen, liegt falsch. "Je nach Anlagenkonfiguration und Größe des Pufferspeichers können im Heizbetrieb maximal knapp fünf Prozent des Strombedarfs der Wärmepumpe durch die Fotovoltaikanlage auf dem Dach gedeckt werden", berichtet Carsten Kuhlmann, Manager bei Viessmann und Leiter der Arbeitsgruppe Solar des Bundesverbandes Deutschland für Haus, Energie- und Umwelttechnik (BDH) gegenüber dem [Online-Magazin EnBauSa.de](http://www.enbausade.de).

Während die Fotovoltaikanlage vor allem im Sommer Strom produziert, liegt der Bedarf der Wärmepumpe im Winter. Ähnlich wie bei der Solarthermie überschneiden sich Angebot und Nachfrage im Heizbetrieb daher nur geringfügig. Anders ist es, wenn die Wärmepumpe für die Trinkwassererwärmung herangezogen wird. Dann allerdings sollte die Wärmepumpe klein sein und langsam den Speicher aufheizen, so dass sie möglichst lange läuft und so gute Leistungszahlen erreicht. Das rechnet sich vor allem aufgrund der höheren Förderung des Eigenverbrauchs, könnte aber zur Konkurrenz von Solarkollektoren werden. Während der Hausbesitzer bei der Warmwasserbereitung mittels einer Solarthermieanlage unter dem Strich lediglich Brennstoffkosten spart, kommt bei der PV-Wärmepumpenlösung zu den Ersparnissen noch der Bonus für selbst genutzten Solarstrom hinzu.

Für Karl-Heinz Stawiarski, Geschäftsführer des Bundesverbandes Wärmepumpe (BWP) ist das naturgemäß ein Argument pro Wärmepumpe, denn bei Solarthermie sei man von einem weiteren Wärmeerzeuger abhängig, der in der Regel fossile Energie nutze. Ziel müsse es sein, die Stromgestehung sauber zu machen. Eingebunden in ein Smart Grid könnten Wärmepumpen mit großen Speichern dazu beitragen, Solarstrom zu puffern und das Netz zu entlasten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Pia Grund-Ludwig
Chefredakteurin
Online-Magazin EnBauSa.de
E-Mail: grund-ludwig@enbausade.de
Tel.: +49 7071 550523

Über EnBauSa.de

Das Online-Magazin EnBauSa.de berichtet seit 2009 unter www.enbausade.de täglich aktuell über technische Entwicklungen, neue Produkte sowie politische Diskussionen und Fördermöglichkeiten im Bereich energetisch Bauen und Sanieren. Themenbereiche sind dabei Dämmung und Fassade, Heizungstechnik, Solarenergie, Lüftungs- und Klimatechnik sowie Finanzierung und Beratung.